

Presseinformation zum Brandbrief UK S-H

127/2011

Kiel, 25. März 2011

Antje Jansen zum Brandbrief der UKSH-Klinikchefs

Lübeck. Zum Brandbrief der Klinikchefs in Lübeck erklärt Antje Jansen, sozialpolitische Sprecherin und Landtagsabgeordnete der LINKEN aus Lübeck:

„Es ist schon außergewöhnlich, dass Klinikchefs sich zu einem solchen Brandbrief genötigt fühlen. Das zuständige Ministerium und der Vorstand des UKSH stellen das Patientenwohl anscheinend unter Haushaltsvorbehalt.

Die Privatisierungspläne der Landesregierung und der rücksichtslose Sparzwang führen zu Arbeitsverdichtung, Einkommenseinbußen und Ängsten bei den Beschäftigten. Am Ende kann deshalb kein anderes Resultat stehen, als ein Qualitätsverlust bei der Patientenversorgung, in der Forschung und besonders bei der Ausbildung des medizinischen Nachwuchses. Die Landesregierung muss endlich ihre Verantwortung übernehmen und den Bestand des UKSH als hochwertigem medizinischen Maximalversorger in Schleswig-Holstein sichern.“